



HAMBOORG.CITY

Kostenlose Plattform für Ausländer in Deutschland

- ✓ 24/7-Assistent in Ihrer Sprache
- ✓ Amtliches Dokumenten-Scanner
- ✓ Terminerinnerungen
- ✓ Leistungsrechner

hamboorg.city — ist und bleibt KOSTENLOS

Ausbildung in Deutschland — Duales System, Bewerbung und Vergütung

Wie die duale Ausbildung in Deutschland funktioniert: Berufe, Bewerbung, Vergütung und Rechte als Azubi.

Deutsche Begriffe: Ausbildung | Berufsschule | Ausbildungsvertrag | Azubi | Ausbildungsvergütung | IHK | Handwerkskammer

Was ist eine Ausbildung?

Die **duale Ausbildung** (auch Berufsausbildung oder Lehre) ist das deutsche Modell der beruflichen Bildung. Es kombiniert **praktische Arbeit im Betrieb** mit **theoretischem Unterricht in der Berufsschule**. Dieses System ist weltweit einzigartig und wird in vielen Ländern als Vorbild angesehen.

Eine Ausbildung dauert in der Regel **2 bis 3,5 Jahre** und endet mit einer **Abschlussprüfung** bei der IHK (Industrie- und Handelskammer) oder der Handwerkskammer.

Ausbildung vs. Studium

	Ausbildung	Studium
Dauer	2-3,5 Jahre	3-5+ Jahre
Vergütung	Ja (ab 724 €/Monat)	In der Regel nicht
Praxis	Viel (70 % im Betrieb)	Wenig
Abschluss	Gesellenbrief / IHK-Zeugnis	Bachelor / Master
Kosten	Keine	Semesterbeiträge

Welche Berufe kann man lernen?

In Deutschland gibt es über **320 anerkannte Ausbildungsberufe**. Die beliebtesten:

Kaufmännische Berufe

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Bankkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistik

Handwerkliche Berufe

- Elektroniker/in
- Anlagenmechaniker/in (Sanitär, Heizung, Klima)
- Kfz-Mechatroniker/in
- Friseur/in
- Tischler/in

IT und Technik

- Fachinformatiker/in
- IT-Systemelektroniker/in
- Mechatroniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in

Gesundheit und Soziales

- Pflegefachmann/-frau
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Erzieher/in (schulische Ausbildung)

Voraussetzungen

Schulabschluss

Formal gibt es **keinen festen Mindestabschluss** für eine Ausbildung. In der Praxis:

- **Ohne Abschluss** — möglich in manchen Handwerksberufen, aber schwierig
- **Hauptschulabschluss** — ausreichend für viele handwerkliche und einfache kaufmännische Berufe
- **Realschulabschluss** (Mittlere Reife) — für die meisten Berufe
- **Abitur** — für anspruchsvolle Berufe (Bankkaufmann, IT)

Sprachkenntnisse

- Deutsch mindestens **B1**, besser **B2** (Berufsschule ist auf Deutsch!)
- Manche Betriebe bieten **ausbildungsbegleitende Deutschkurse** an
- **Berufssprachkurse** (DeuFöV) sind kostenlos bei der VHS

Aufenthaltstitel

Für eine Ausbildung benötigen Sie einen **Aufenthaltstitel, der die Ausbildung erlaubt**:

- **Aufenthaltserlaubnis zur Ausbildung** (§ 16a AufenthG)
- **Niederlassungserlaubnis** oder **Blaue Karte EU** — Ausbildung ohne Einschränkung erlaubt
- **Duldung** — Ausbildungsduldung möglich (§ 60c AufenthG, „3+2-Regelung“)
- **EU-Bürger** — kein Aufenthaltstitel nötig

Wie finde ich einen Ausbildungsplatz?

Online-Portale

- **Agentur für Arbeit** (arbeitsagentur.de) — größte Ausbildungsplatzbörse
- **IHK-Lehrstellenbörse** (ihk-lehrstellenboerse.de) — IHK-Berufe
- **Handwerkskammer** (handwerkskammer.de) — Handwerksberufe
- **Azubi.de, Ausbildung.de** — private Portale mit vielen Stellen
- **Indeed, Stepstone** — auch Ausbildungsplätze

Bewerbung

Eine typische Bewerbung enthält:

1. Anschreiben — warum dieser Beruf und dieses Unternehmen?

2. Lebenslauf (tabellarisch, mit Foto)

3. Zeugnisse — Schulabschluss, ggf. Praktikumsbescheinigungen

4. Ggf. Sprachzertifikat (Deutsch B1/B2)

Bewerbungsfrist: Die meisten Ausbildungen beginnen am **1. August oder 1. September**. Bewerben Sie sich **ein Jahr vorher** (also ab September des Vorjahres).

Ausbildungsvergütung

Seit 2020 gibt es eine **Mindestausbildungsvergütung** (§ 17 BBiG):

Ausbildungsjahr	Mindestens (2026)
1. Jahr	724 € brutto/Monat
2. Jahr	854 € brutto/Monat
3. Jahr	977 € brutto/Monat
4. Jahr	1.014 € brutto/Monat

Viele Branchen zahlen **deutlich mehr** — z. B. Industriemechaniker (ca. 1.000–1.200 €), Bankkaufleute (ca. 1.100 €), Maurer (ca. 900–1.300 €).

Finanzielle Hilfen

- **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)** — Zuschuss von der Agentur für Arbeit, wenn die Vergütung nicht reicht
- **Wohngeld** — wenn Sie nicht mehr bei den Eltern wohnen
- **Kindergeld** — Eltern erhalten bis zum 25. Lebensjahr Kindergeld, wenn das Kind in Ausbildung ist

Rechte und Pflichten als Azubi

Ihre Rechte

- **Ausbildungsvertrag** — schriftlicher Vertrag mit Betrieb und Berufsschule
- **Vergütung** — mindestens den gesetzlichen Mindestbetrag
- **Urlaub** — mindestens 24 Werktage (unter 18: 25–30 Werktage)
- **Freistellung für Berufsschule** — Berufsschulzeit ist Arbeitszeit

- **Probezeit** — 1-4 Monate, danach nur noch aus wichtigem Grund kündbar
- **Übernahme** — kein Anspruch, aber viele Betriebe übernehmen gute Azubis
- **Prüfung wiederholen** — bei Nicht-Bestehen max. 2× wiederholen

Ihre Pflichten

- **Lernpflicht** — sich bemühen, den Beruf zu erlernen
- **Berufsschulpflicht** — regelmäßig zum Unterricht erscheinen
- **Berichtsheft** — schriftliche Dokumentation der Ausbildungsinhalte (wöchentlich)
- **Weisungen befolgen** — im Rahmen der Ausbildung
- **Betriebsgeheimnisse wahren**

3+2-Regelung (Ausbildungsduldung)

Für Geflüchtete mit **Duldung** gibt es eine besondere Regelung:

- **3 Jahre Ausbildung** — Sie erhalten eine Duldung für die gesamte Ausbildungszeit
- **2 Jahre Aufenthalt** — nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie eine Aufenthaltserlaubnis für 2 Jahre
- **Voraussetzungen:** Ausbildungsvertrag, kein Ausweisungsinteresse, Identität muss geklärt sein

Tipps für Ausländer

- 1. Praktikum vorher** — ein 2-4-wöchiges Praktikum zeigt Ihnen den Beruf und überzeugt den Arbeitgeber
- 2. Berufsberatung nutzen** — kostenlos bei der Agentur für Arbeit
- 3. Deutsch verbessern** — B2 ist ideal für die Berufsschule
- 4. Ehrenamtliche Mentoren** — viele Vereine bieten Ausbildungspaten an
- 5. Nicht aufgeben** — Absagen sind normal, bewerben Sie sich bei vielen Betrieben